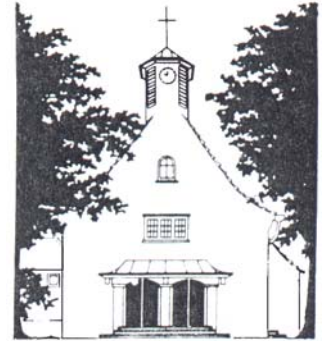


Gemeindebrief

Advent und Weihnachten 2008



WEIHNACHTEN – FEST DES LICHTES UND FEST DER FAMILIE

An welchem Tag Jesus geboren wurde, wissen wir nicht. Dass wir seinen Geburtstag zu einer Jahreszeit feiern, in der die Nächte am längsten und die Dunkelheit am größten ist, hat symbolische Bedeutung. Jesu Person und Jesu Lehre bilden einen hellen Kontrast zu dem Dunkel, das wir zuweilen durch eigene Schuld oder ein hartes Schicksal zu erdulden haben. Daher feiern wir an Weihnachten ja nicht nur den Geburtstag eines berühmten Mannes, dem die Menschheit viel zu verdanken hat, sondern das Aufscheinen der göttlichen Welt in Liebe und Barmherzigkeit, innerem Frieden und Geborgenheit. Die Bibel erzählt in der Weihnachtsgeschichte, wie sehr solche heilvollen Erfahrungen von allen Seiten bedroht sein können: Maria bringt ihr Kind in der Fremde zur Welt, nicht in der Geborgenheit der häuslichen Umgebung. Und alsbald sehen wir die heilige Familie auf der Flucht vor den Schergen des barbarischen Despoten Herodes, der dem Kind nach dem Leben trachtet. Wer einst als Kind Geborgenheit bei Vater und Mutter als einen starken Schutzwall



Die Weihnachtskrippe in der Waldkirche

gegen seine kindlichen Ängste erfahren hat, der weiß den Wert von Familie zu schätzen. Kein Wunder, dass das Fest der Geburt Christi bei uns zu einem Fest der Familie wurde, einem Fest der Kinder und einem Fest der Verbundenheit unter Freunden und Verwandten. Das ist nicht zu kritisieren. Doch wir sollten uns gleichwohl bewusst sein, dass Weihnachten mehr sein will und soll. Familiäre Bande können ja auch brüchig, die Beziehungen der Familienmitglieder untereinander können belastet und kompliziert sein. Viele Menschen erleben in diesen Tagen besonders deutlich, dass sie *ohne* Familie sind. Was bleibt dann von Weihnachten? Es bleibt das Fest des Lichtes. Es bleibt das Angebot des Christus, uns dem Frieden Gottes näher zu bringen. Dieses ist an die Lebensform der Familie nicht gebunden, sondern gliedert uns ein in eine große, die ganze Welt umspannende Familie Gottes. In verschiedenen Formen menschlicher Beziehungen und in allen möglichen Formen von Partnerschaft kann für uns ein Widerschein des Lichtes göttlicher Liebe und Barmherzigkeit aufleuchten. Es soll Friede werden – für uns persönlich und für alle Menschen dieser Welt. Das Licht soll aufleuchten in der Finsternis, wo immer Menschen unter ihr leiden und sich nach dem Licht der Liebe sehnen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine friedvolle und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und grüße Sie herzlich,

Ihr Pfarrer

E. Lütking

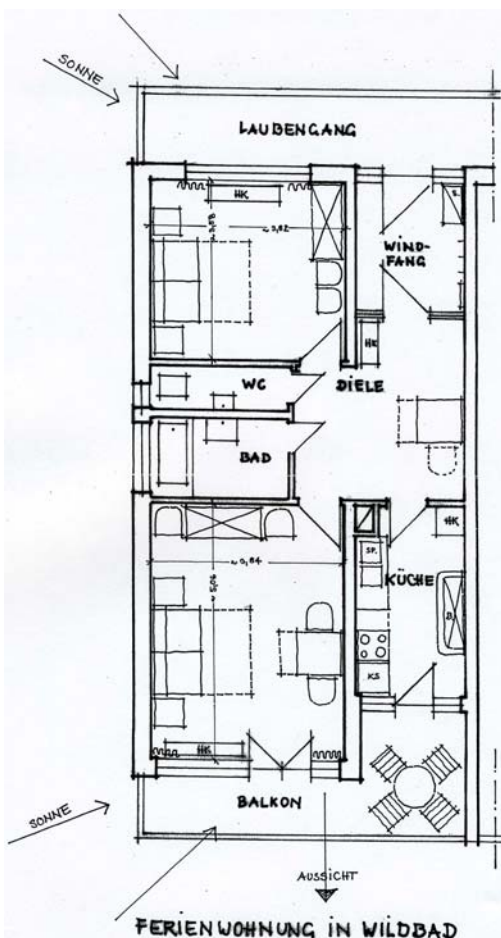


Umfrage

betr. einer Ferienwohnung

für Gemeindeglieder, ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter(innen), Freunde und Sympathisanten der Waldkirchengemeinde in Bad Wildbad im Schwarzwald

Der Waldkirchengemeinde ist eine bisher noch unmöblierte 2 ½ Zimmer-Wohnung in Bad Wildbad im Nordschwarzwald angeboten worden. Der Ort ist wunderschön im oberen Enztal gelegen, war wegen seinen Thermen zu König Wilhelms Zeiten ein württembergisches Nobelbad und ist in den letzten Jahren aus seinem langen Dornröschenschlaf erwacht und mit seinen renovierten Bädern und Kuranlagen wieder deutlich aus dem Schatten der bekannteren badischen Kurorte Baden-Baden und Badenweiler getreten. Die Waldkirchengemeinde hätte nur die laufenden Kosten der Wohnung zu tragen und würde sie als Ferienwohnung gerne Familien oder auch Einzelpersonen überlassen – und zwar grundsätzlich kostenlos, wobei es dem jeweiligen Benutzer freistünde, einen selbst bestimmten Betrag zur Deckung der Kosten beizusteuern.



Die Ferienwohnung befindet sich im Cavalloweg, also am Ortsrand von Wildbad Richtung Calmbach, ca. 1 km vom Zentrum entfernt. Vom Balkon aus hat man einen schönen Blick ins Enztal und auf die Schwarzwaldhöhen. Die Sonne scheint vormittags auf dem großen Balkon und am späten Nachmittag wieder auf dem rückwärtigen Laubengang.

Mit dem Auto braucht man über Weil der Stadt und Hirsau rund eine Stunde. Mit der Bahn muss man in Pforzheim umsteigen, um mit der Stadtbahn Linie S6 nach Bad Wildbad zu kommen.

Spazierwege sind in den Kuranlagen entlang der Enz und auf dem Sommerberg. Vor allem in den Sommermonaten gibt es ein reichhaltiges kulturelles Angebot. (Kurtaxe 2,90 € pro Person und Tag).

Der Kirchengemeinderat ist sich im Augenblick allerdings noch unsicher, ob die Nachfrage nach einem Aufenthalt in der Ferienwohnung groß genug wäre, um das Projekt anzugehen, und bittet Sie deshalb, zu überlegen, ob Sie selbst im kommenden Jahr daran interessiert wären, die Ferienwohnung zu nützen. Bitte melden Sie Ihr Interesse bei Frau Heine im Gemeindebüro an. Die Entscheidung soll noch im November, spätestens Anfang Dezember fallen.

MUSIK IN DER WALDKIRCHE

Weihnachtsspiel der Kinderchöre am 3. Advent - 14. Dezember 2008 - 17.00 Uhr

Michael Benedict Bender „Die Heilige Nacht“
Ein Chorspiel zur Weihnacht für Kinder und Erwachsene

Advents- und Weihnachtsliedersingen

Da das Singen und Musizieren in dieser Zeit mit anderen zusammen besonders viel Spaß macht, sind Sie herzlich eingeladen zum gemeinsamen Singen ins **Gemeindehaus der Gedächtniskirche** am Mittwoch, den 3., 10. und 17. Dezember jeweils von 19.00-20.30 Uhr und 2. Weihnachtsfeiertag am 26. Dezember, 11.00 Uhr zum Gottesdienst in die **Waldkirche**. Unter der Leitung von Hildegard Weinmann werden Lieder und Kanons der Advents- und Weihnachtszeit gesungen. Am 2. Weihnachtsfeiertag gibt es dann mit diesem "Projektchor", dem Instrumentalkreis der Waldkirche, dem Posaunenchor der Gedächtniskirche und den Gottesdienstbesuchern ein fröhliches Musizieren im Gottesdienst.

Musik im Gottesdienst

So. 30. Nov. um 11.00 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent mit dem Flötenkreis der Waldkirche

So. 14. Dez. um 17.00 Uhr Weihnachtsspiel der Kinderchöre

Mi. 24. Dez. Heiligabend um 15.40 Uhr Weihnachtsliedersingen - anschließend Gottesdienst vor der Bescherung um 16.00 Uhr mit den Kinderchören und Instrumentalisten
Christvesper um 18.00 Uhr mit der Jungen Kantorei und Instrumentalisten

Do. 25. Dez. 1. Weihnachtsfeiertag um 11.00 Uhr Gottesdienst mit dem Chor der Waldkirche und Instrumentalisten. Werke von M. Praetorius, A. Hammerschmidt, J. S. Bach

Fr. 26. Dez. 2. Weihnachtsfeiertag um 11.00 Uhr Gottesdienst mit weihnachtlicher Musik
Es musizieren der Projektchor, der Posaunenchor der Gedächtniskirche, der Instrumentalkreis der Waldkirche und die Gemeinde.

Di. 31. Dez. Altjahrabend um 19.00 Uhr Musik für Flöte und Orgel mit Inge Kocher – Flöte und Hildegard Weinmann – Orgel

So. 8. Febr. 2009 um 11.00 Uhr Orgelmesse von Franz Xaver Schnizer, Chor der Waldkirche.

Freizeit der Jungen Kantorei in Oberifflingen 30. Januar – 01. Februar 2009

Vorschau:

Sa. 14. Februar 2009, 19.30 Uhr Trio Emanuel „Klezmer und mehr“
Markus Kern – Klarinette Martin Wiedmann – Gitarre Erik Borgir - Violoncello
So. 22. März 2009 Musical mit den Kinderchören Thomas Riegler „Israel in Ägypten“

Chöre und Instrumentalkreise

Flötenkreis	Dienstag	18.45 - 19.45 Uhr
Chor der Waldkirche	Dienstag	20.00 - 21.30 Uhr
Junge Kantorei	Donnerstag	18.30 - 19.30 Uhr
Kinderchor I	Freitag	13.15 - 14.00 Uhr
Kinderchor II	Freitag	14.00 - 14.45 Uhr
Kinderchor III	Freitag	14.45 - 15.30 Uhr
Kinderchor IV	Freitag	15.45 - 16.45 Uhr
Instrumentalkreis	projektbezogen	
	(bitte nachfragen bei Hildegard Weinmann, Tel.: 291114)	

AUS DEM KINDERGARTEN UND DER BAMBINIGRUPPE

Sie möchten Ihr Kind im Waldkindergarten anmelden? Wir bieten Anmeldegespräche nach einer Terminabsprache an. Sie erreichen uns unter der Rufnummer 0711 / 63 48 88.

Wir nehmen in unserer Einrichtung Kinder von 0-6 Jahren auf, sofern freie Plätze vorhanden sind. Generell haben Kinder, die im Bereich der Gemeinde wohnen, Vorrang. Des Weiteren werden bei der Verteilung der Plätze folgende Punkte berücksichtigt:

- * Alter des Kindes
- * Geschwisterkind in der Einrichtung
- * Berufstätigkeit der Eltern
- * homogene Mischung der Gruppe

Anmeldeschluss für das kommende Kindergartenjahr 2009/2010 ist der **15. Februar 2009**.

Wir freuen uns, Ihnen unsere neuen Mitarbeiterinnen vorstellen zu können!

Gruppe 1 0-3 Jahre = 12 Kinder
Kirsten Klausung (Erzieherin 100%)
Kathrin Ringlstetter (Erzieherin 90%)
Silke Hummel (Erzieherin 25%)

Gruppe 3 3-6 Jahre = 25 Kinder
Manuela Schütz (Erzieherin 100%)
Teresa Marsigliante (Erzieherin 80%)
Silke Hummel (Erzieherin 20%)

Gruppe 2 3-6 Jahre = 23 Kinder
Regina Fauß (Erzieherin 100%/Leitung)
Jasmin Bernecker (Erzieherin 100%)

Außerdem unterstützt uns in diesem Jahr
Lena Nau, die bei uns ihr Freiwilliges
Soziales Jahr absolviert.

Wir sind eine Einrichtung mit verlängerten Öffnungszeiten (VÖ): 8.00 – 14.00 Uhr

Wir bieten zwei Abholzeiten an: 12.15 -12.30 Uhr und 13.45 -14.00 Uhr

Das Waldkindergarten-Team.

Die **Bambinigruppe** hat seit September 2008 eine neue Besetzung: viele neue Kinder und die Erzieherinnen Sybille Hartig und Gudrun Günther. Hier eine kurze Zusammenfassung des Bambini-Vormittagsablaufs:

Füßegetrappel an der Tür, ein kleines Gesicht schaut neugierig herein. Was es heute wohl zu tun gibt? Lieber an den Maltisch um zu kleben, malen oder zu schneiden oder was wird sonst noch angeboten? Vielleicht doch in der Puppenecke ein zweites Frühstück oder eine Suppe kochen, eventuell wäre es auch schön, sich ein Buch vorlesen zu lassen Nach einem Freispiel gehen wir zum Händewaschen und danach gibt es ein gemütliches Vesper mit allen gemeinsam am Tisch; die Erwachsenen staunen, wie gut wir „Kleinen“ am Tisch verweilen können. Danach haben wir einen Sitzkreis auf unserem schönen Teppich. Jedes Kind wird persönlich begrüßt. Anschließend gibt es Lieder, Gedichte und Fingerspiele (z.Zt. über Äpfel, Kastanien, Nüsse, Drachen, Herbstblätter, Igel, Eichhörnchen und vieles mehr).



Anschließend gehen wir gemeinsam in den „Jugendraum“, wo bereits eine kleine Turnlandschaft aufgebaut wurde. Dort kann jeder aussuchen, was ihm Spaß macht. Später gibt es je nach Tagesform ein weiteres Freispiel, einen kurzen Sitzkreis und am Schluss immer unseren „Rummelbummel“. Wir freuen uns, wenn wir wieder abgeholt werden, immer öfter würden wir aber auch ein Weilchen länger bleiben wollen – und wir sagen: „Auf Wiedersehen, denn es war wieder schön ...“ Bis zu 15 Kinder zwischen zwei und drei Jahren können wir von Montag bis Freitag zwischen 9 und 12

Uhr betreuen. Wir möchten die „Bambini“ kleinkindgerecht in allen uns möglichen Bereichen stärken und fördern und sie auf den Kindergarten vorbereiten.

Sybille Hartig



KonfiTag 2008 auf der Bergheide

Auch in diesem Jahr trafen sich die Konfirmanden aus der Nord-, Wald- und Gedächtnis- Rosenberg-Gemeinde zu einem gemeinsamen Nachmittag auf der Bergheide. Unter dem Thema „Fair-Play“ gab es gemeinsam jede Menge zu erleben. Bei spätsommerlich schönem Wetter haben die Konfirmanden in kreativen und sportlichen Workshops ihre Ideen und ihr Geschick eingebracht. Slacklining

und klettern, Theater spielen und Hip-Hop – da war für jeden etwas dabei. Und auf dem Fußballfeld konnte die Gedächtnis-Rosenberg-Gemeinde zum ersten Mal den traditionellen Konfi-Cup gewinnen und den begehrten Pokal mit nach Hause nehmen. Herzlichen Glückwunsch! Zum Abschluss kamen alle in den Genuss einer wirklich tollen Vorstellung der Teilnehmer des Tanzworkshops, die zu ihrer eigenen Choreographie tanzten. Vielen Dank allen, die mit ihrer Hilfe dazu beigetragen haben, dass der KonfiTag 2008 ein so gelungener Nachmittag für unsere Konfirmanden werden konnte.

Eva Walter

Unsere Hoffnung sind unsere Kinder - Schulprojekt in Wejja/Ghana

Im Juli dieses Jahres verbrachte Larissa Wild aus unserer Gemeinde vier Wochen in Ghana, um dort ein pädagogisches Praktikum in einer Schule der Presbyterianischen Kirche zu absolvieren. Sie besuchte dabei auch den Ort Wejja in der Nähe der Hauptstadt Accra. Dort ist das bisherige Schulgebäude so baufällig, dass die Gemeinde im vergangenen Jahr begann, eine neue Schule zu errichten. Leider ist inzwischen der Bau ins Stocken gekommen, da die Spenden vorne und hinten nicht reichen. Es würde



Jahre dauern, die ganzen Gelder zusammen zu bekommen, um das neue Schulgebäude fertig zu bauen und das alte zu renovieren. Doch alle versuchen, mit anzupacken. Die Eltern zahlen für jedes Kind ein Schulgeld (50 Ghana Cedi, das sind umgerechnet 30,67 €), was für sie nicht leicht aufzubringen ist. Doch auch das reicht gerade mal für die Bezahlung der Lehrer und um ein wenig Geld für den Bau zur Seite zu legen. Deswegen waren Pfarrer Asare und das gesamte Lehrerkollegium sehr dankbar für die Spende der Waldkirchengemeinde über 1.000 €, die Larissa Wild übergeben konnte. Davon wurde neues Baumaterial gekauft, nämlich 50 Sack Zement, Eisenstäbe und Holzbalken. Die Wejja Presbyterian Junior High school wird zur Zeit von 190 Mädchen und 126 Jungen besucht. In der Bewertung von 79 Schulen in der Umgebung liegt sie auf Platz 4.

Alle Beteiligten haben den einen Gedanken: "Unsere Hoffnung sind unsere Kinder". Sie sind sich bewusst: Ohne Bildung der Kinder kann es mit dem Dorf nicht aufwärts gehen. Im Moment gibt es hier keine geteerten Straßen; viele Menschen wohnen nur in Lehmhäusern, Blechhütten und anderen kümmerlichen Behausungen. Zum Glück wurde das Dorf vor kurzem an Wasser angeschlossen, was natürlich ein großer Fortschritt ist und schon sehr weiterhilft. Inzwischen ist die Waldkirchengemeinde aufgrund des Gottesdienstoffers am Gemeindefest in der Lage, eine neue Spende über 1.000 Euro nach Ghana zu schicken.

Eberhard Grötzing unter Verwendung eines Berichtes von Larissa Wild

ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE

Gemeinsame Weihnachtsfeier der Frauenrunde und der Senioren

am Donnerstag, 11. Dezember, 15 Uhr, Schillersaal

Ein besinnlicher Nachmittag mit gemeinsamem Singen, Musik und einem literarischen Vortrag von Irmgard Förch: „Bald ist Weihnachtszeit“ - heitere Gedichte, Erzählungen rund ums Backen und das Weihnachtsmenü. Süßes aus Ihrer Weihnachtsbäckerei ist sehr willkommen!

FRAUENRUNDE

Donnerstag, 08.01., 15 Uhr, Schiller-Saal
Pfarrerin Dr. Christine Keim legt für uns die **Jahreslosung** aus.

Wir freuen uns sehr auf ihr Kommen und den altbewährten Beginn ins neue Jahr. Gäste und interessierte Herren sind in der Frauenrunde jederzeit willkommen!

SENIORENNACHMITTAG

Donnerstag; 15.01., 15 Uhr, Schiller-Saal
Wunder mit Huhn –
Vorstellung eines Hörbuches von Ute Kleeberg mit Eva Maria Schulz

Für Frauenrunde, Seniorennachmittag und den Gemeinsamen Mittagstisch bitten wir um Anmeldung im Gemeindebüro.

DER GEMEINSAME MITTAGSTISCH

An jedem ersten Dienstag im Monat findet im Schillersaal der Waldkirche ein gemeinsames Mittagessen statt, zu dem jedermann herzlich eingeladen ist. Die nächsten Termine sind: 02. Dezember, 13. Januar und 03. Februar, jeweils um 12.15 Uhr.

THEMENFRÜHSTÜCK

am Samstag, 14. Februar 2009 , 9.00 bis 11.30 Uhr im Schiller-Saal
Der Europa-Abgeordnete und Präsident des Wirtschaftsrats der CDU e.V.
Prof. Dr. Kurt J. Lauk MdEP spricht über das Thema „Ein Deutscher in Europa“

LYRIKGRUPPE „Lausche der Pflugschar, lausche“ (Paul Celan)

Lauschen meint mehr als hören, jedenfalls anderes. Wer Neigung, Lust und Interesse hat, Gedichte nicht allein aufzunehmen, bei poetischen Lesungen nicht nur passiver Zuhörer zu sein, sondern wer in einer kleinen Gruppe Lyrik selbst interpretieren und dabei auf andere hören will, der oder die ist zu dieser Lyrikgruppe herzlich eingeladen. Interpretieren ist ein gemeinschaftlicher Vorgang. Es ist ein Versuch, Formen, Bilder und Zeichen wahrzunehmen und – wenn´s gut geht – zu verstehen. Die Gruppe wählt sich die zu lesenden Gedichte selber aus. „Leitung“ geschieht durch die zündende Idee oder den weiterführenden Einfall. Am ersten Abend werden mitgebracht: zwei Gedichte von Gottfried Benn, nämlich „Ein Wort“ und „Reisen“.

Erster Abend: Montag, 26. Januar, 19.30 Uhr

Zweiter Abend: Montag, 16. Februar, 19.30 Uhr

Pfarrer i.R. Harald M. Nehb

KUNST IN DER WALDKIRCHE

Die Ausstellung „**Andachtsbilder**“ von **Georg Frey** führt uns nicht in die Vergangenheit, wie die sakrale Anordnung in der Waldkirche vermuten ließe. Georg Frey ist als Künstler unser Zeitgenosse – in seinem künstlerischen Tun bezieht er sich aber gern auf Mittel und Materialien aus der überlieferten Tradition, in diesem Fall auf die Malerei von Andachtsbildern, die sich früher außergewöhnlicher Beliebtheit erfreuten. Die Ausstellung im Schillersaal und im Kirchenraum ist noch zu sehen bis 6. Januar 2009.

Die Wärmestube der Evangelischen Gesellschaft

Es sind nicht nur Menschen ohne feste Wohnung, die in die Wärmestube der „EVA“ in der Büchsenstraße gegenüber dem Hospitalhof kommen. Viele Gäste haben ihr festes, sicher aber bescheidenes Dach über dem Kopf und kommen, um Kontakte zu anderen Menschen zu finden, z.B. bei „Mensch ärgere dich nicht“, Dame-, Mühle- oder Schachspiel oder einfach bei einem Schwätzchen; wenn es kalt ist, kommt man auch, um zu Hause weniger heizen zu müssen. Natürlich sind auch preiswerte Getränke und Mahlzeiten willkommen. Und wer sonst keine Gelegenheit dazu hat, kann duschen oder seine Wäsche in der Maschine waschen; wer es braucht, kann Wäsche oder Strümpfe haben. Damit die Wärmestube auch samstags für unsere dankbaren Gäste aufmachen kann, übernehmen zur Entlastung der Hauptamtlichen von der EVA reihum einige Gemeinden je zwei- bis dreimal jährlich ehrenamtlich die Betreuung und stiften dann auch das Frühstück und Mittagessen.

Wer mitmachen will oder gebrauchte Wäsche für Männer, Strümpfe oder Handtücher übrig hat und abgeben möchte, möge sich bei uns melden.

Susanne und Andreas Kneser, Tel.: 636 60 85

Warum ich Mitglied im Gemeindeverein „Tätige Hilfe“ bin:

Schon seit vielen Jahren bin ich Mitglied im Verein „Tätige Hilfe“. Ich wurde es, weil die vielfältigen Aufgaben und Bedürfnisse in unserer Gemeinde zusätzlich Gelder benötigen. So fördern wir unter anderem die Bambini-Gruppe, die Jugendarbeit, Haus- und Familienpflege und den diakonischen Besuchsdienst und noch vieles mehr. Die „Tätige Hilfe“ stärkt unser Gemeindeleben, hilft Bedürftigen und betreut Alte, Kranke und Einsame.

Dazu können auch Sie Ihren Beitrag leisten:
werden Sie Mitglied im Gemeindeverein „Tätige Hilfe“!

Selbst wenn die Mitgliedsbeiträge klein sind, kommen Summen zusammen, mit denen viel Gutes getan werden kann. „Es gibt nichts Gutes – außer man tut es!“

Brigitte Zügel

Vortragsreihe der Evangelischen Gesellschaft über das Älterwerden

28. Januar 2009 – 19.00 Uhr im Schillersaal

Helmuth Beuttel, Psychotherapeut
"Die positiven Aspekte des Helfens."

Etwas sinnvolles Tun ist der halbe Weg zu seelischer Gesundheit. Für Andere etwas Tun, ihnen zu helfen, für andere da zu sein und ihnen Zeit zu schenken kann sehr befriedigend sein. Helmuth Beutel, Psychotherapeut, schildert die positiven Seiten sowohl für den Helfenden als auch für den Empfänger von Hilfe."



Wir sind für Sie da. Jeden Tag

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche und unterstützende Dienste
- Mahlzeitendienst
- Hausnotruf
- Kurzzeitpflege
- 24-Stunden-Betreuung/Mehrstundenbetreuung
- Beratung und Anleitung zuhause

Fragen Sie, wir helfen weiter
Pflegedienstleitung Tobias Burgbacher
0711/2 26 44 29

Diakonische Gruppe

Die Gruppe von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern trifft sich mit Deike Frey-Todsen unter supervisorischer Leitung von Hedda Hölz am 12. Januar um 10.00 Uhr im Clubraum.

Gymnastik für Senioren

Für unseren Körper Gutes! Wer tut es? Wir, die Senioren der Waldkirchengemeinde!
Zum Beispiel dienstags 10.15 – 11.15 Uhr mit Eva-Maria Schulz und Susanne Zimmermann am 2., 9., 16. Dezember, 13., 20., 27. Januar und 3., 10. und 17. Februar.

Davoser Wanderwoche im Rückblick



Vom 30. August bis 6. September 2008 verbrachten wir mit der Wandergruppe der Waldkirche mit dreißig Wandersleuten wieder eine schöne Wanderwoche in Davos/Schweiz. Bei täglich gutem Wetter wanderten wir je nach Leistungsvermögen zwei bis fünf Stunden durch die schöne Bergwelt. Von unserem direkt am Davoser See gelegenen Hotel Seebüel aus spazierten einige Teilnehmer gern um den See.

Einige schwammen bereits um 7 Uhr morgens im kühlen See. Unsere Wanderziele waren das Dischmatal, der Alte Zügenweg, das Rinerhorn, Gotschnagrät, Parsennhütte, Weissfluhjoch, Jakobshorn und der Prätigauer Höhenweg. An einem Tag lockte uns die Schatzalp. Das durch den „Zauberberg“ von Thomas Mann bekannte Schatzalp-Hotel lud uns zu einer Besichtigung ein. Früher wurden hier lungenkranke Menschen aus aller Welt mit täglich achtstündigen Liegekuren behandelt. Auch der Deutsche Kaiser Wilhelm II. hatte im Schatzalp-Hotel ein ständiges Appartement für sich und seine Familie.

Die Andacht am Morgen und das Gespräch am Abend mit Herrn Pfr. Dr. Grötzinger rundeten den Tag ab. Wir danken Herrn Pfr. Dr. Grötzinger und allen TeilnehmerInnen für diese schöne Wanderwoche. Nicht nur die einzigartige Bergwelt hat uns beglückt, auch die harmonische Gemeinschaft, der Dia-Vortrag über Namibia und andere Beiträge wurden von allen als Bereicherung empfunden. Unsere Davoser Freundin Ilse Schaaf dichtete für uns das Wanderlied, in dem es am Ende heißt:

Der Ziele gibt's wohl viele mehr, die ich Euch gerne nenn!

Nehmen wir grad den „Hausberg“ her und wandern auf Parsenn!

Und tun Euch jetzt die Füße weh von aller Wanderei?

Im nächsten Jahr soll's weitergehn und Ihr bleibt fit dabei.

Amelie Mauck-Eisenlohr



Seniorenfreizeit 12. – 19. Juli 2009 Im Hotel „Seeblick“ am Pelhamer See

Der Pelhamer See gehört zur Hemhofer Seenplatte an der nordwestlichen Ecke des Chiemsees. Der nächste größere Ort ist Bad Endorf mit seinen „Chiemgau-Thermen“. Von Prien aus fahren die Schiffe nach Herrenchiemsee und zur Fraueninsel. Mit der Kabinenbahn geht es hinauf zur Kampenwand, von dort hat man einen herrlichen Blick auf die Gipfel der Chiemgauer Alpen. Das familiengeführte Hotel liegt direkt am See, mitten im Grün von blühenden Wiesen und Wäldern am Eingang

eines wohlbehüteten Naturschutzgebietes mit sieben kleinen bezaubernden Seen.

Das Programm umfasst Angebote von Gesprächsrunden zu Themen des Glaubens, gemeinsames Singen, Werken, Gymnastik und Ausflüge in die Umgebung. Die Benützung der Sauna ist kostenlos, Massagen können extra gebucht werden. Kosten für Fahrt im komfortablen Reisebus ab Stuttgart, Vollpension und Ausflüge: im Doppelzimmer 400 €, im Einzelzimmer 420 € (Ermäßigung ist möglich). Leitung: Pfarrer Dr. Eberhard und Irmgard Grötzinger.



Wanderfreizeit in Oberstdorf/Allgäu vom 31. August bis 07. September 2009

Wir laden Sie herzlich ein zu einer Wanderfreizeit nach Oberstdorf. In diesem schönen Allgäuer Bergdorf wollen wir je nach Leistungsvermögen zwei bis 4 Stunden auf gut markierten Wegen wandern und die Schönheit der Täler und Berge genießen. Für die Anstiege benützen wir Bergbahnen, soweit möglich.

Oberstdorf bietet Wanderwege für geübte und ungeübte Wanderer. Sie können auch in den Tälern und im Ort Spaziergänge machen, ohne an den Wanderungen teilzunehmen. Das Haus liegt zentral, bietet ruhige, schöne Zimmer mit Blick auf die Allgäuer Berge. Die Bushaltestelle liegt nahe beim Haus. Untergebracht sind wir im Hotel Wittelsbacher Hof, 87561 Oberstdorf, Prinzenstr. 24, Tel.: 08322/605-0

Es stehen Ein- und Zweibettzimmer mit WC und Dusche zur Verfügung, außerdem die freie Nutzung der Schwimmbäder (innen und außen) samt Sauna und Dampfbad. Der Preis beträgt pro Woche (inklusive Kurbeitrag) im Doppelzimmer 490.- €, im Einzelzimmer 525.- €. Im Preis enthalten sind Übernachtung, Frühstück und Abendessen und auf Wunsch Nachmittagskaffee. Die Hin- und Rückreise erfolgt bei genügender Teilnehmerzahl mit dem Bus.

Bitte melden Sie sich möglichst bald im Gemeindebüro oder bei Eberhard Löblein, Im Steinberg 6, 70192 Stuttgart, Tel. 806 20 06 an und teilen Sie mit, ob Sie an einer gemeinsamen Anreise im Reisebus interessiert sind.

Gemeindereise zur Presbyterian church of Ghana im Herbst 2009

Der Kirchengemeinderat der Waldkirche hat für die weitere Planung grünes Licht gegeben. Der Termin ist noch nicht ganz fest, aber er soll so liegen, dass die Herbstferien dazu verwendet werden können. Möglich wäre also z.B. Samstag, 24.10. – Montag, 2.11. 2009. Ziel der Reise ist die Begegnung mit Gemeinden und die Besichtigung von kirchlichen Projekten in Accra und Umgebung. Wir werden voraussichtlich in einem Hotel in Accra wohnen und von dort mit einem Bus die einzelnen Ziele ansteuern.



Einige Gemeindeglieder haben bereits ihr Interesse an einer Teilnahme bekundet. Mehrere Mitglieder der Stuttgarter ghanaischen Gemeinde haben zugesagt, unsere Gruppe zu begleiten. Weitere Interessenten sollten sich jetzt im Gemeindebüro melden. Englische Sprachkenntnisse sind nicht Voraussetzung, aber sicherlich von Vorteil. Die genauen Kosten werden erst Anfang nächsten Jahres ermittelt werden können.

Bitte um eine Geld- oder Sachspende für Tombola und Nikolausbescherung

Der lebensfrohe zweijährige Simon sucht zusammen mit seiner 27 Jahre alten Mutter unser Asylbüro auf. Der Asylantrag der jungen Alleinerziehenden aus Sierra Leone ist abgelehnt. Theoretisch kann sie mit ihrem Kleinkind jederzeit abgeschoben werden. Verzweifelt wirft sie sich auf den Boden und weint. Sie braucht seelische Unterstützung und effektive Hilfe beim Formulieren eines Antrags, aus humanitären Gründen einen Bleibestatus zu erhalten.

Durch unsere Hilfe hat eine gleichaltrige in Afrika zwangsverheiratete Frau diesen Status schon erreicht. Nach dem erfolgreichen Besuch eines Abendgymnasiums will sie anfangen zu studieren. Jetzt braucht sie finanzielle Hilfe beim Umzug in den Studienort.

Solche unbürokratische finanzielle Hilfe benötigt nahezu jeder Flüchtling, der bei uns vorspricht, sei es beim Finanzieren der Rechtskosten, dem Erwerb von Fahrkarten oder besonderen Anschaffungen für die Schulkinder.

Einer russischen Familie haben wir nach wenigen Jahren über die Härtefallkommission zu einem Aufenthalt verholfen. Jetzt gilt es, sie bei Wohnungs- und Arbeitssuche zu unterstützen.

Wir sind froh, dass wir in der Regel zumindest Zwangsabschiebungen verhindern können. Unsere Eingaben an die Härtefallkommission waren bislang erfolgreich. Nicht zuletzt um dies zu feiern, laden das Evangelische Asyl-

pfarramt und der AK ASYL zum 22. Mal ausländische Flüchtlinge und weltoffene Deutsche am 27. Dezember um 17 Uhr zu "Weihnachten International" ins Stuttgarter Martinsgemeindehaus, Nordbahnhofstr. 58, ein.

Einige hundert Flüchtlinge nehmen diese Einladung Jahr für Jahr an und lassen sich auf eine konstruktive Begegnung mit unserem zentralen christlichen Fest ein. Wie die afrikanische Mutter und ihr kleiner Simon bringen zwar alle ihre zumeist tragischen Lebensschicksale mit, die wir ernst nehmen. Aber die Kinder, Frauen und Männer aus aller Herren Länder lassen sich vom „Friedenslicht“ anstecken und feiern vier Stunden lang mit uns "Weihnachten International". Von Herzen bitten wir Sie deshalb, mit einer Geld- oder Sachspende zum Gelingen beizutragen. Bei der Tombola bieten sich u.a. Schreibwaren, Schulartikel, CDs, Sportartikel, Haushaltsgeräte, Kinder- und Babykleidung, Rucksäcke oder Uhren an. (abzugeben im Asylpfarramt, Vogelsangstr. 60. Wir hoffen auf Ihr Entgegenkommen, wünschen Ihnen Gesegnete Weihnachten und ein friedliches Neues Jahr.

Pfarrer Werner Baumgarten,

Bankverbindung: Evangelische Kirchenpflege – Asylpfarramt Kontonummer: 2 105 604

BW-Bank, BLZ: 600 501 01 Verwendungszweck: Spende Asylarbeit, Weihnachtsfeier

Vesperkirche startet wieder

Im Oktober hat Karin Ott den Stab von Martin Friz übernommen. Nun freut sich die neue Diakoniefarrerin des Kirchenkreises auf ihre erste Vesperkirche. Die Vision von Martin Friz, dass sich Menschen unterschiedlicher Armutgruppen begegnen, miteinander essen und auf Zeit miteinander leben, lebt auch in der 15. Vesperkirche weiter, die am Sonntag, 18. Januar um 10 Uhr in der Leonhardskirche mit einem Gottesdienst eröffnet wird.

Bis Ende Februar wird dann täglich von 9 Uhr bis 16.15 Uhr die Leonhardskirche für viele ein Zuhause auf Zeit. Bis zu 1.000 Gäste am Tag kamen im letzten Jahr. 1.000 Ehrenamtliche und die Stuttgarter Diakone engagieren sich für die Vesperkirche. Sie beraten und leisten medizinische Hilfe, schneiden Haare, betreuen Kinder, schenken Kaffee aus, schmieren Vesperbrote und geben Essen aus. Sonntags gibt es wieder „Kultur in der Vesperkirche“.

Informationen zur Vesperkirche Stuttgart unter www.vesperkirche.de

GOTTESDIENSTE VOM 07. DEZEMBER 2008 BIS 01. FEBRUAR 2009

So 07.12., 11.00 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent Kinderkirche und Teenieikirche	Dr. Grötzinger
So 14.12., 17.00 Uhr	Michael Benedict Bender, „Die Heilige Nacht“. Ein Chorspiel zur Weihnacht für Kinder und Erwachsene	
So 21.12., 11.00 Uhr	Gottesdienst zum 4. Advent Kinderkirche und Teenieikirche	von Wartenberg
Mi 24.12., 16.00 Uhr	Gottesdienst vor der Bescherung für Kinder und ihre Familien mit den Kinderchören und Instrumentalisten Singen von Weihnachtsliedern ab 15.40 Uhr	Dr. Grötzinger
18.00 Uhr	Gottesdienst am Heiligen Abend für Jugendliche und Erwachsene mit der Jungen Kantorei und Instrumentalisten	Dr. Grötzinger
Do 25.12., 11.00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Christfeiertag mit dem Chor der Waldkirche und Instrumentalisten	Dr. Grötzinger
Fr 26.12., 11.00 Uhr	Gottesdienst zum 2. Weihnachtsfeiertag mit einem Projektchor und dem Posaunenchor der Gedächtniskirche	Bräuchle
So 28.12., 11.00 Uhr	Gottesdienst am 1. Sonntag nach dem Christfest	Dr. Grötzinger
Mi 31.12., 19.00 Uhr	Gottesdienst am Altjahrabend Musik für Flöte und Orgel	Dr. Grötzinger
Do 01.01., 11.00 Uhr	Gottesdienst an Neujahr mit Abendmahl anschließend: Anschneiden der Neujahrsbrezel	Bräuchle Dr. Grötzinger
Do 04.01., 11.00 Uhr	Gottesdienst	Dr. Grötzinger
Die 06.01., 11.00 Uhr	Gottesdienst an Heilige Drei Könige mit der ghanaischen Gemeinde	Dr. Grötzinger
So 11.01., 11.00 Uhr	Gottesdienst	Trauthig
So 18.01., 10.00 Uhr	Ökumenischer Jahresanfangsgottesdienst in St. Fidelis mit besonderem Kinderprogramm Wer im Chor mitsingen will, trifft sich schon um 9.00 Uhr	
So 25.01., 11.00 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst, Teenieikirche	Bräuchle
So 01.02., 11.00 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst, Teenieikirche	Dr. Grötzinger

<p>In der Waldkirche trifft sich auch die Stuttgarter Gemeinde der Presbyterian Church of Ghana. Die Gottesdienste sind sonntags um 13 Uhr in der ghanaischen Landessprache Twi und / oder auf Englisch. Gäste sind immer herzlich willkommen.</p>
--

Voranzeige: WELTGEBETSTAG am 06.März um 18.00 Uhr in der Gedächtniskirche zum Thema: „Viele sind wir - doch eins in Christus“. Die Liturgie stammt in diesem Jahr von Christinnen aus Papua Neuguinea und wird von Frauen aus verschiedenen Gemeinden gestaltet. Wenn Sie Interesse an der Vorbereitung haben, sind Sie am 04.02., 12.02. und 19.02. 2009 im Gemeindehaus der Gedächtniskirche (Bibliothek) herzlich willkommen.